

Bericht zu den Bezirksmeisterschaften 2019 im Herren-A- und Herren-B-Einzel

Am zweiten Wochenende der Bezirksmeisterschaften im ESV-Stadion in Münster waren wir in den Wettbewerben Herren-A-Einzel und Herren-B-Einzel gefordert.

Als Erstes stand am Samstag das Herren-A-Einzel an. Hier waren wir gleich mit 4 Teilnehmern am Start. Es traten insgesamt noch 17 Kegler an, welche neben dem Bezirksmeistertitel sechs Qualifikationsplätze für die Westfalenmeisterschaften ausspielten. Überschattet wurde der Wettbewerb von einigen Absagen von gemeldeten Teilnehmern.

Von der TSG musste zuerst Werner Hengst im dritten Block aufs Geläuf. Bis auf eine Zahl des ersten Blocks (Thorsten van Schelve vom ESV Münster/DJK Buldern hatte 788 gespielt) waren die Ergebnisse der ersten Blöcke machbar. Werner startete auf Bahn 1 auch gleich mit über 120 in die Vollen. Im weiteren Verlauf spielte er auf einem ähnlichen Niveau wie in der Woche zuvor im Mannschaftswettbewerb und kam am Ende auf 740 Holz, was in der Endabrechnung den 11. Platz bedeutete. Damit hat er am Ende die Qualifikation klar verpasst.

Im Block danach griff André Rabe zu den Kugeln. Auch er startete gut mit knapp unter 200 (Anwurf verpasst) und spielte auch die weiteren Bahnen konzentriert durch. Da ihm aber keine „Reißergasse“ gelang, kam er am Ende auf die Zahl von 778, was in der Endabrechnung den undankbaren siebten Platz bedeutete, sodass er denkbar knapp einen Qualifikationsplatz verfehlte.

Im letzten Block standen von uns dann Matthias Bartling und Stephan Rüsenberg auf den Bahnen. Die Vorgabe vor dem Block war klar. Wenn man Letzter im Block wird musste man auf jeden Fall die Zahl von 788 überspielen, um die Qualifikation für die Westfalenmeisterschaften sicher zu haben. Aber nicht Matthias uns Stephan bestimmten das Geschehen im Block, sondern Stefan Lampe von den Tecklenburger Sportkeglern und Ralf Lammerding vom gastgebenden Verein Münster/Buldern. Dieses Bild setzte sich im weiteren Verlauf des Blockes fort, sodass sowohl Matthias als auch Stephan an der Vorgabe zu scheitern schienen. Allzu schlimm wäre dieses aber auch nicht gewesen, da dann André der Nutznießer gewesen wäre und die Fahrkarte nach Gütersloh ergattert hätte. Nach drei Bahnen waren Matthias (563) und Stephan (567) eigentlich chancenlos, das für die Qualifikation erforderliche Ergebnis noch zu erzielen. Wider Erwarten erwischte Stephan aber die letzte Räumgasse famos, kam dort auf 106 und beendete den Wettkampf mit 785 und damit mit dem sechsten Platz, der ihn noch die Qualifikation für die Westfalenmeisterschaften einbrachte. Matthias kam am Ende nach einem unter der Woche erlittenen Magen-/Darminfekt auf 749 Holz und damit auf den zehnten Platz. Meister wurde Stefan Lampe mit genau 800 Holz.

Somit kam von unserer „Armada“ lediglich einer durch. Hoffen wir, dass dieser unsere Farben bei den Westfalenmeisterschaften gut vertritt.

Am Sonntag stand der Wettbewerb Herren-B-Einzel auf dem Programm. Für die TSG ging hier Bodo Schwanke an den Start, der natürlich in diesem Wettbewerb auch favorisiert war. In diesem Wettbewerb gab es neben dem Bezirksmeistertitel insgesamt 4 Qualifikationsplätze zu verteilen. Bodo spielte die Bahnen im ESV-Stadion glänzend und wurde seiner Favoritenrolle mehr als gerecht. Er zauberte insgesamt 820 Holz auf die Bretter und hatte damit satte 84 Holz Vorsprung auf den Zweitplatzierten vom gastgebenden Verein, der es auf 736 Holz brachte. Selten hat ein Bezirksmeister den Titel souveräner gewonnen. Glückwunsch, Bodo.